

Risiko-Kompass

Sorgfaltspflichten der Geschäftsführung

Quickcheck: Bewertung rechtlicher und
betriebswirtschaftlicher Risiken

Chancen und Risiken für Geschäftsführer und Unternehmen in Sondersituationen, vor dem Hintergrund der Sorgfaltspflicht

Der Baker Tilly Risk Radar Sorgfaltspflicht unterstützt Sie und Ihr Unternehmen bei der Analyse und Bewertung des Status quo, in Zeiten sich schnell verändernder Rahmenbedingungen.

Mit unserem standardisierten Quickcheck für Geschäftsführer zur Bewertung rechtlicher und betriebswirtschaftlicher Risiken erhalten Sie eine schnelle, strukturierte Darstellung Ihrer Ergebnisse und Handlungsoptionen – vor allem auch im Kontext der Sorgfaltspflichten (Risk Radar).

Was bedeutet „Geschäftsführung in Sondersituationen“?

Geschäftsführung in Sondersituationen erfordert eine Fokussierung auf die folgenden vier Handlungsfelder und die entsprechend verantwortungsvolle Umsetzung der sich daraus ergebenden Maßnahmen:

Sorgfaltspflichten



- Was sind meine Sorgfaltspflichten als Geschäftsführer in Zeiten hoher Unsicherheit und sich ändernder Rahmenbedingungen?
- Welche Sorgfaltspflicht habe ich bei der Überwachung von Insolvenztatbeständen?

Risikomanagement



- Habe ich eine aussagekräftige Analyse und Bewertung meiner Risiken?
- Gibt es staatliche Förderungsmöglichkeiten und Programme für meine Risikoposition?
- Sind die Chancen hinreichend analysiert und werden diese strukturiert umgesetzt?

Liquidität



- Wie verändert sich mein Cashflow aufgrund der aktuellen Entwicklung?
- Wie verändern sich Kreditlimits und Bankkonditionen?
- Kann ich zuverlässig beurteilen, ob meine Liquidität kurz- und mittelfristig sichergestellt ist (Insolvenzrisiken)?

Planung



- Ist meine Unternehmensplanung valide und berücksichtigt mögliche Szenarien?
- Wurden meine Planungsprämissen hinreichend validiert (Stresstest)?
- Welche Bedeutung haben zum Beispiel Cashpooling/Verträge im Konzern, Patronate, Lieferantenkredite, Sicherheiten, Kontokorrentlinien, Stundungen, Fördermittel, Zweckdarlehen, Ratenzahlungsvereinbarungen etc. in unsicheren Zeiten?

Die Praxis zeigt, dass auslösende “Triggering Events” (plötzliche Ursache mit wesentlicher Folgewirkungen) zu nachhaltigen Veränderungen des Status quo des Unternehmens führen, die unter Umständen auch schnell bestandsgefährdend werden können. Die Risikobeurteilung und die möglichen Handlungsoptionen bewerten wir anhand der vier beschriebenen Handlungsfelder.

Bestandsgefährdende Risiken zwingen die Geschäftsführung zu unverzüglichem Agieren und eine Neubewertung der Ist-Situation vorzunehmen, inklusive einer Qualifizierung und Quantifizierung der Risiken.

Ausgewählte Triggering Events :

- Covenants breach
- Rückzahlungsbescheid Fördermittel
- Beeinträchtigung Lieferketten (Supply chain)
- Produktionsausfall
- Kunden mit Zahlungsverzug
- Rückforderung KuG
- Rückforderung Überbrückungshilfen
- Steigende Rohstoffpreise
- Fehlende Mitarbeiter („War for talents“)
- u. v. m.









Trotz der hohen Unsicherheit, Vielschichtigkeit und Geschwindigkeit der möglichen Triggering Events und sich ändernden Rahmenbedingungen sowie Herausforderungen, bietet die aktuelle Situation für viele Unternehmen eine echte Chance zur nachhaltigen Transformation und Beschleunigung der eigenen Digitalisierungsagenda. Um diese Potenziale zu identifizieren, bedarf es des nötigen Weitblicks und des formulierten Ziels, einen schnellen Übergang von der Konsolidierung zur Revitalisierung zu bewirken.

Unsere langjährige Expertise in der Betreuung von Unternehmen in Krisensituationen hat gezeigt, dass erfolgreiche Unternehmen frühzeitig ein professionelles Krisenmanagement etablieren, die kurzfristige Solvenz sichern und auf die veränderte Situation unverzüglich reagieren. Die Maßnahmen sind dabei kein Selbstzweck, sondern bedürfen der zielgerichteten, gesteuerten




Umsetzung sowie gegebenenfalls einer Nachjustierung und Anpassung. Durch die richtige Priorisierung der finanz-/ertragswirtschaftlichen Krisenmaßnahmen kann der Fortbestand des Unternehmens gesichert und sogar die Wettbewerbsposition verbessert werden.

Baker Tilly berät Sie ganzheitlich strategisch, rechtlich und betriebswirtschaftlich. Dabei zeigen wir Ihnen sämtliche Risiken auf. Diese bewerten und konkretisieren wir gemeinsam mit Ihnen zur Identifizierung Ihrer passgenauen Handlungsempfehlungen.

Ihre Vorteile:

-  Schnelle Analyse und Bewertung des Status quo
-  Mehrdimensional, interdisziplinär und flexibel
-  Handlungsempfehlungen und Guideline
-  Externes Benchmarking und Know-how-Transfer
-  Stärkung der Entscheidungsfindung der Geschäftsführung
-  Resilienz des Unternehmens
-  Modulares Vorgehen; verwertbare Teilergebnisse
-  Ganzheitliche Analyse mit Chancen und Risiken

Praxiserprobtes Baker Tilly 2-Phasen-Modell: Quickcheck zur Bewertung rechtlicher und betriebswirtschaftlicher Risiken

| | Definition/Scope | 1. Design/Analyse | 2. Identifikation/Auswertung | Ergebnis |
|-----------------|---|---|---|--|
| | Kick-off  | Quickcheck  | | Präsentation  |
| Vorgehensweise | <ul style="list-style-type: none"> • Planung/Durchführung Kick-off mit Geschäftsführung • Konkretisierung/Fokussierung Quickcheck • Festlegung Projektstruktur und Vorgehensmodell | <ul style="list-style-type: none"> • Engpassorientierte Status-quo-Analyse; Analyse unternehmensspezifischer, bestandsgefährdender Risiken/Anforderungen; Fokus: Planungsrechnung, Working Capital, wesentliche Vertragsbeziehungen, Insolvenzrisiken • Geschäftsmodell/-entwicklung (Risiken/Chancen) • Branchentrends/-treiber, Markt-/Wettbewerbsanalyse • Optional: Bewertung öffentlich-rechtlicher/steuerl. Compliance-Management-Systeme | <ul style="list-style-type: none"> • Konkretisierung der Risiken und Chancen/Potenziale • Priorisierung Analyseergebnisse; ggf. weitere ausgewählte Detailanalysen • Darstellung von Handlungsoptionen • Identifikation Quick Wins und long-term Benefits • Verzahnung mit Unternehmensvision/-ziele • Konkretisierung nächste Schritte und Aktivitäten („Deep Dive“) | <ul style="list-style-type: none"> • Ergebnispräsentation • Maßnahmen und Handlungsempfehlungen • Umsetzungsplan mit Meilensteinen, abgestimmt zur Unternehmensvision |
| Nutzen/Ergebnis | <ul style="list-style-type: none"> • Buy-in Stakeholder • Identifikation Pain Points • Konkretisierung Vorgehensmodell • Angebot Quickcheck | <ul style="list-style-type: none"> • Strukturierte, fokussierte Vorgehensweise • Identifikation aller wesentlichen Risiken und Chancen, SWAT Analyse • Markt- und Wettbewerbsanalyse | <ul style="list-style-type: none"> • Darstellung Handlungsempfehlungen, Quick Wins, langfristige Ziele und nächste Schritte • Erarbeitung von Optimierungspotenzialen anhand konkreter Beispiele | <ul style="list-style-type: none"> • Dokument/Guideline für Geschäftsführung • Erfüllung der Sorgfaltspflichten • Aufzeigen weiterer Potenziale/Deep dives |

Ihre Ansprechpartner



Dr. Adrian Bölingen

Rechtsanwalt
Partner

T: +49 211 6901-1184 | M: +49 151 44657975
adrian.boelingen@bakertilly.de



Jannik Bayat

Partner, International Business Leader
Consulting

T: +49 211 6901-3724 | M: +49 162 2149511
jannik.bayat@bakertilly.de

Now, for tomorrow

Follow us:      

AUDIT & ADVISORY • TAX • LEGAL • CONSULTING

Baker Tilly bietet mit 39.000 Mitarbeitern in 148 Ländern ein breites Spektrum individueller und innovativer Beratungsdienstleistungen in den Bereichen Audit & Advisory, Tax, Legal und Consulting an. Weltweit entwickeln Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte, Steuerberater und Unternehmensberater gemeinsam Lösungen, die exakt auf jeden einzelnen Mandanten ausgerichtet sind, und setzen diese mit höchsten Ansprüchen an Effizienz und Qualität um. In Deutschland gehört Baker Tilly mit 1.220 Mitarbeitern an zehn Standorten zu den größten partnerschaftlich geführten Beratungsgesellschaften.



Baker Tilly

T: +49 800 8481111
kontakt@bakertilly.de

bakertilly.de

© Baker Tilly | 2022